

Ärzte für Ifakara
Boznerstraße.14
6060 Hall in Tirol

Bericht

Montage des „Multix Swing / Vertix“ Röntgengerätes im St. Francis Hospital in Ifakara vom 31. Oktober 2009 – 15. Dezember 2009

Der Verein „Ärzte für Ifakara“ und dessen Obmann Dr. Willi Schennach halten engen Kontakt zum St. Francis Designated District Hospital in Ifakara. Wir schreiben fast täglich E-Mails oder telefonieren mit der Verwaltung, als eine Art Service. So können dringende Probleme diskutiert werden, und wir können auf größere oder kleinere Katastrophen sehr schnell reagieren.

Bei unserem Aufenthalt im Mai 2009 mussten wir feststellen, dass das Röntgengerät in schlechtem Zustand war. Wie vorausgesagt, gab das beinahe 40 Jahre alte Röntgengerät einen Monat später endgültig seinen Geist auf. Deshalb hat unser Verein beschlossen, ein fabrikneues Röntgengerät zu kaufen.

Die Röntgenassistentin Atti Pahl organisierte ein Treffen mit Repräsentanten der Firma Siemens in Innsbruck. Es wurde uns ein absolut tropentaugliches und einfaches Allroundgerät mit Wandstativ vorgestellt, das allen Anforderungen des St. Francis Hospitals entsprach. Auch ein Preisvergleich mit ähnlichen Röntgengeräten anderer Firmen fiel zugunsten des „Multix Swing/ Vertix“ Röntgengeräts von Siemens aus.

Der Vorstand beschloss eine Spendenaktion zu starten, denn 60.000 Dollar waren einfach nicht am Vereinskonto. Unglaublich aber wahr, mit Hilfe des Landes Tirol, den Radiologen und niedergelassenen Ärzten Tirols, den Medalp Kliniken und vielen Privatpersonen, die sehr erfolgreiche Charity Veranstaltungen organisiert hatten, gelang das Unvorstellbare, die Summe wurde innerhalb von 2 Monaten aufgebracht. Das Röntgengerät wurde bestellt und ein Termin zur Montage in Ifakara festgelegt. Ein kleines Team, bestehend aus Christine Schennach und Renate Schwamberger sollte den Aufbau beaufsichtigen und das Personal einschulen. Die Terminvorstellungen: 31. Oktober bis 10. Dezember 2009.

Damit es nicht zu einfach wurde, hat sich schon der Transport von Erlangen nach Dar es Salaam, vorsichtig ausgedrückt, etwas gespießt. Denn aus dem Flugtransport wurde ein Wasserwegtransport inklusive dreimaligem Wechsel des Schiffes in Hamburg, Rotterdam und Salalah, Oman. Statt am 10. November kam das Schiff mit dem Container erst am 23. November in Dar es Salaam an.

In der Zwischenzeit musste der alte Röntgenraum adaptiert werden, damit er unseren optischen und hygienischen Vorstellungen entsprach. Weitaus wichtiger waren aber die Strahlenschutzbestimmungen, die natürlich auch in Tansania eingehalten werden müs-

sen. Das durchzusetzen war ein gutes Stück Arbeit. So wurden die Fenster des Röntgenraumes zu 2/3 zugemauert und die Türen mit Bleiplatten versehen.

Auf dem Lorry, der die Holzcontainer mit dem neuen Röntgengerät geladen und geliefert hatte, stand „God is Great“ und wir hatten Hilfe auch dringend nötig. In aller Kürze geschildert: Die Zollformalitäten im Hafen von Dar es Salaam waren wie immer eine massive Nervenprobe, die endlich doch mit Hilfe von Godfrey Mkwiche bestanden werden konnte. Schließlich kam das Röntgengerät am 4.12.2009 in Ifakara an. Prashant Gorkan und sein Team von Vanguard Ltd begannen am 6.12. mit der Montage und in zwei Tagen war die Arbeit geschafft.

Dienstag, den 8.12. und Mittwoch, den 9.12. waren Trainingstage für die ortsansässigen Röntgenassistenten. Wir hatten über Radio verlautbaren lassen, dass an diesen beiden Tagen die Röntgenaufnahmen für die Bevölkerung gratis seien. Das hatte zur Folge, dass Kranke, die sonst immer erst kommen, wenn es für ärztliche Hilfe fast zu spät ist, alle gleichzeitig am Mittwoch vorstellig wurden. Der Wartekorridor war voll gestopft mit Patienten, unsere beiden „Schüler“ hatten genug Gelegenheit zum Üben.

Am Freitag den 11. Dezember wurde die neue Röntgenstation im Beisein des Österreichischen Honorarkonsuls für Tansania Herrn Helmut Suitner mit einem inzwischen legendären Fest eingeweiht. Bischof Agapit las eine Messe, segnete den Röntgenraum und feierte mit dem gesamten Personal des Krankenhauses die Neuerwerbung. Zum Abschluss möchte ich bemerken, dass der Verein „Ärzte für Ifakara“ dieses Einweihungsfest auch deshalb veranstaltet hat, um die Bevölkerung Ifakaras und des gesamten Einzugsgebietes über die Arbeit unseres Vereines zu informieren.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spendern, dem Importeur Herrn Prashant Gokarn aus Dar es Salaam, den Verantwortlichen und Angestellten des Krankenhauses, unseren Vereinsmitgliedern und Herrn Hannes Steinkellner von Siemens Innsbruck, die uns alle helfend zur Seite gestanden sind.

Renate Schwamberger